

# Die "Vergangenheit" von Emilie Lieberherr (als Ständerätin in den Sessionen 1978 und 1979)

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **35 (1979)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

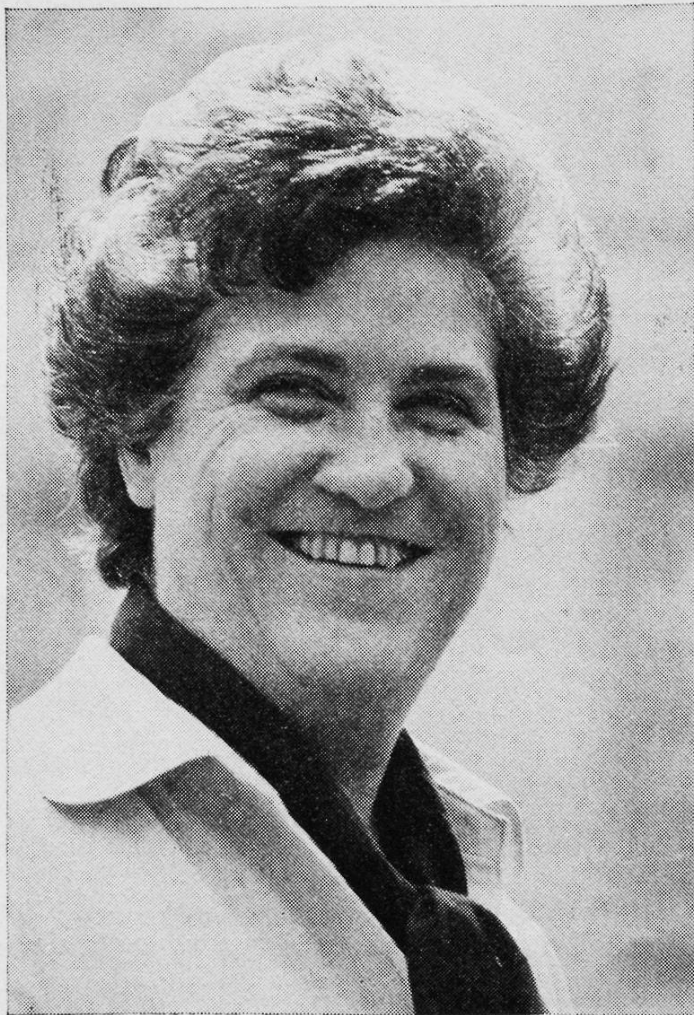
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die «Vergangenheit» von Emilie Lieberherr

(als Ständerätin in den Sessionen  
1978 und 1979)



### Mitarbeit in Kommissionen

#### a) Ständige Kommissionen

- Alkoholkommission (bis Winter 1978)
- Begnadigungskommission (bis Winter 1978)
- Finanzkommission (ab Winter 1978)

#### b) Vorberatende Kommissionen

- Suchtmittelreklame
- Landesversorgung
- Revision Nationalbankgesetz
- Geld- und Kreditpolitik
- Radio- und Fernsehgebühren
- Preisanschreibepflicht
- Güterverbindung, Vor- und Rückschlagsteilung (Präsidium)
- Schulen für soziale Arbeit (Präsidium)
- Konsumkreditgesetz
- Standesinitiative Kanton Zürich: Sterbehilfe für unheilbar Kranke

## Frauen wählen Frauen

Dass eine aktive Staatsbürgerin am 20./21. Oktober zur Urne geht, dürfte selbstverständlich sein!!! Und wir wählen Frauen!!!

Die **Ständeratskandidatin** Dr. Emilie Lieberherr (sie wurde 1970 als erste Frau in den Zürcher Stadtrat gewählt und vertritt seit 1978 unsere Anliegen in Bern) stellen wir in dieser Nummer speziell vor: Sie verdient weiterhin unser Vertrauen.

Dass wir Frauen im **Nationalrat** übervertreten wären, wird niemand ernsthaft behaupten wollen. Die Nationalratskandidatinnen der verschiedenen Parteien sollten auf unsere Solidarität zählen können. Mit Frauenliste zur **Frauenliste**: Wer möglichst vielen Frauen seine Stimme geben möchte, kann sogar auf der leeren Wahlliste eine richtige Frauenliste zusammenstellen! (Nicht vergessen, dass sie ohne Parteibezeichnung ungültig wäre...)

- Schutz von Mutter und Kind, Mutterschaftsversicherung
- Betriebsbeiträge an die Landwirtschaft
- Wasserrechtsgesetz
- Lebensmittelgesetz-Änderung (Deklaration der Bestandteile)
- Berufliche Vorsorge
- Gurten- und Schutzhelmobligatorium
- Schweizerbürgerrecht für Kinder von Schweizer Müttern

#### *Eigene Vorstösse*

##### *a) Motionen*

- Preisüberwachung
- Produkthaftungspflicht
- Missbräuche im Mietwesen

##### *b) Interpellationen*

- Missbräuche bei der Pflichtlagerung für die wirtschaftliche Kriegsvorsorge

#### *Anträge*

- Befreiung der Invaliden vom Militärpflichtersatz
- Gegenvorschlag zur Guttempler-Initiative (Suchtmittelreklame)
- Finanzpaket: Grössere Familien- und Kinderabzüge sowie Gleichstellung aller alleinstehenden Haushaltvorstände, Schwerverkehrssteuer
- Kündigungsschutz für schwangere Frauen

#### *Zusätzliche Funktionen*

##### *1. Eidgenössische ausserparlamentarische Kommissionen*

- Eidgenössische Kommission für Frauenfragen
- Eidgenössische Ernährungskommission

##### *2. Stiftungsräte*

- Pro Juventute
- Ferienkolonien der Stadt Zürich
- Volkshausstiftung

- Wiedereingliederungsstätte Brunau
- Rohn-Salvisberg-Stiftung (für Altersbauten)
- Kinderheilstätte Pro Juventute, Davos
- Institut für angewandte Psychologie

##### *3. Verwaltungsräte*

- Tonhallegesellschaft\*
- Zürcher Schifffahrtsgesellschaft\*
- Hochybrig AG\*
- Kraftwerke Hinterrhein AG\*
- Frauenverein für alkoholfreie Wirtschaften (\* als Vertreterin der Stadt Zürich)

##### *4. Vereine*

- Soziale Schule für Musik (Präsidentin)
- Schweizer Arbeiterhilfswerk (Vizepräsidentin)
- Wohnkolonie Herdern (Zentralkommission)
- Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose (Vorstand)

## **Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen**

Der 4. Schweizerische Frauenkongress 1975 in Bern hat eigentlich den Anstoss zur Gründung der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen gegeben. Auf eine Resolution der damals in der Bundesstadt versammelten Frauen hin setzte der Bundesrat ein Jahr später zu seiner Beratung ein ständiges ausserparlamentarisches Expertengremium ein. Diese Kommission setzt sich — neben der Präsidentin — halb und halb aus Frauen und Männern zusammen — ein Unikum unter den über 300 eidgenössischen Kommissionen. Von den 19 Mitgliedern werden die grossen Frauenorganisationen, die Sozialpartner, die Wissenschaft und das Bildungs-